

## **Interessante Funde und Bemerkungen zur Verbreitung der Rüsselkäfer in Bayern**

(Insecta: Coleoptera: Curculionoidea)

von

INGO WOLF & HERBERT FUCHS

**Abstract:** Bavarian records of species belonging to the subfamily Curculionoidea are given. The data are taken mainly from the Coleoptera collections of the authors. Four first records and five rediscovered species for Bavaria are given. Results are published to give a better data basis for the Red Data Book of Curculionoidea of Bavaria.

**Zusammenfassung:** Aus der Auswertung der Sammlungen der Verfasser und der von ihnen erhobenen Daten zur Rüsselkäferfauna Bayerns werden zu 94 Arten Funddaten genannt. Dabei sind vier Neufunde für Bayern zu verzeichnen: *Chonostropheus tristis*, *Otiorhynchus desertus*, *Dorytomus puberulus* und *Rhimusa bipustulata*. Fünf Arten konnten nach Jahrzehnten wieder im Bundesland nachgewiesen werden: *Otiorhynchus foraminosus*, *Simo variegatus*, *Donus segnis*, *Neophytobius muricatus* und *Orchestes jota*.

### **Einleitung**

Eine Überprüfung von eigenem Sammlungsmaterial und der von den Verfassern erhobenen Daten zur Rüsselkäferfauna Bayerns ergab überraschende und bemerkenswerte Ergebnisse zur Verbreitung der Arten aus der Überfamilie Curculionoidea, die nachfolgend dargestellt werden. Die Funddaten stammen vorwiegend aus dem bayerischen Alpen- und Voralpengebiet. So werden 4 Arten als Erstfunde und 5 Arten als Wiederfunde für Bayern aufgeführt. Auch werden Funddaten zu Arten genannt, die in der aktuellen Literatur keine Berücksichtigung gefunden haben. Zumeist handelt es sich hierbei um Arten, die in der älteren Literatur als vermeintlich „häufig“ gelten, deren Lebensräume aber durch menschliche Eingriffe weiter im Rückgang begriffen sind und/oder die von den Autoren im Alpenvorland und in den Alpen bislang nur vereinzelt nachgewiesen werden konnten. Für diese Arten werden deshalb nur Datensätze aufgeführt, die aus den Jahren 2000 und später stammen. Zur Absicherung der Determination wurde bei den Tieren, die nach äußeren Merkmalen nur schwer von verwandten Arten zu trennen sind, Präparate des Adoeagus bzw. der Spermatheca angefertigt. Da aus Platz- und Zeitgründen nicht alle Artengruppen (insbesondere Apionidae und Anthribidae) in diesem Beitrag umfassend berücksichtigt werden konnten, ist zeitnah ein gesonderter Nachtrag von den Verfassern geplant.

### **Abkürzungen**

in coll. = in colletio, in der Sammlung von; det. = determinavit, hat bestimmt; Ex. = Exemplar; Gde. = Gemeinde; leg. = legit, hat gesammelt; Lkr. = Landkreis; HF = det., leg., coll. Herbert FUCHS; IW = det., leg., coll. Ingo WOLF; NWR = Naturwaldreservat; RL <Kategorie> = Gefährdungskategorie gemäß der Roten Liste gefährdeter Tiere Bayerns (BAYERISCHES LANDESAMT FÜR UMWELTSCHUTZ [2004]); vid. = vidiat, Beleg überprüft; ZSM = Zoologische Staatssammlung München.

### **Nachweise**

#### **Nemonychidae**

##### ***Doydirhynchus austriacus* (OLIVIER, 1807) RL 3**

Lkr. Rosenheim, Gde. Eggstätt, Weitmoos, 8.v.2011, 1 Ex. von Waldkiefer (*Pinus sylvestris* L.) geklopft, IW.

## Anthribidae

### *Choragus horni* WOLFRUM, 1930 **RL 2**

Auf Anfrage teilte Heinz BUSSLER mit, dass es sich bei *C. horni* um eine Art der Hartholzauen entlang der großen Flüsse handelt. Folgende rezente Nachweise, die alle aus Südbayern stammen, wurden von ihm benannt: Lkr. Neuburg-Schrobenhausen, NWR Mooser Schütt bei Rennertshofen, 23.vii.2004, 1 Ex. durch Kronenbenebelung im Donau-Auwald, leg. BAIL, det. SCHMIDL (BUSSLER & FUCHS, 2006); Lkr. Freising, Oberhummel, Isar-Aue, August 2005, 1 Ex., Eklektorfang; Lkr. Augsburg, Lech-Aue bei Augsburg, Juni 2010, 1 Ex., Eklektorfang, alle leg., det. et coll. BUSSLER. Funde nördlich der Donau sind aus Bayern jedoch nicht bekannt.

Lkr. Mühldorf am Inn, Gde. Oberflossing, Inn-Auwald bei Gweng, 13.vii.2013, 1 Ex., von verpilztem Laubt Holz geklopft, HF.

## Rhynchitidae

### *Auletobius sanguisorbae* (SCHRANK, 1798) **RL 1**

Nur von wenigen Fundorten in Bayern bekannt. Lebt monophag am Großen Wiesenknopf (*Sanguisorba officinalis* L.) auf Feuchtwiesen.

Lkr. Berchtesgadener Land, Oberheining, Haarmos, 21.vi.1992, 2 Ex. gekeschert, det. BEHNE, leg. et coll. IW. Erster Nachweis aus diesem Landkreis!

Lkr. Bad Tölz-Wolfratshausen, Gde. Kochel am See, Feuchtwiesen nördlich Kochel am See, 25.v.2012, 1 Ex. gekeschert, IW.

### *Chonostropheus tristis* (FABRICIUS, 1794)

= *Deporaus tristis* (FABRICIUS, 1794)

Ein Vorkommen in Bayern dieser in Deutschland seltenen und nur lokal nachgewiesenen Art war bislang nicht bekannt, was bereits von RHEINHEIMER & HASSLER (2010) als erstaunlich bewertet wurde. Auch die Schwesterart *C. seminiger* (REITTER, 1880) gilt seit langem als verschollen, obwohl ihr Vorkommen im Berchtesgadener Land als möglich erachtet wird, da Belege aus der Umgebung Salzburg bekannt sind (SPRICK et al. 2003). Nun konnte genau in dieser Region ein Nachweis für die am Berg-Ahorn (*Acer pseudoplatanus* L.) monophag lebende Art *C. tristis* erbracht werden.

Lkr. Berchtesgadener Land, Gde. Schneizreuth, Aschauer Klamm, 21.vi.2011, 1 Ex. von Bergahorn geklopft, IW.

**Erstnachweis für Bayern!**

## Apionidae

### *Omphalapion dispar* (GERMAR, 1817) **RL 2**

Lkr. München, Gde. Oberschleißheim, Hochmuttinger Heide, 1.iii.2014, 4 Ex. aus einem Hasel-Eichen-Gesiebe am Rande der Heide, HF.

### *Taeniapion urticarium* (HERBST, 1784)

Lkr. Mühldorf am Inn, Gde. Aschau, Inn-Hochufer westlich Fraham, 25.iii.2012, 1 Ex. gesiebt; Lkr. Mühldorf am Inn, Gde. Mühldorf am Inn, rechtes Inn-Ufer bei Ried, 1 Ex. aus Erlengesiebe, 20.iii.2014, alle IW;

Lkr. Berchtesgadener Land, Gde. Leobendorf, westlich Leobendorf, an einem Bach 5 Ex. aus Eichen-, Erlen-Gesiebe, 14.i.2014, IW.

## Nanophyidae

### *Nanophyes globiformis* KIESENWETTER, 1864 **RL 2**

Lkr. Rosenheim, Gde. Bad Endorf, Thalkirchner Moos, 8.vi.1995, 1 Ex., det. BEHNE, leg. et coll. IW.

## Curculionidae

### *Dodecastichus inflatus* (GYLLENHAL, 1834) **RL 1**

= *Otiorhynchus inflatus* GYLLENHAL, 1834

Lkr. Altötting, Gde. Burghausen, Unterhadermark, 2 Ex. am 18.v.2013 und 1 Ex. am 28.v.2013 von Flieder (*Syringa*) geklopft, IW;

Lkr. Traunstein, Gde. Inzell, südlich Gschwall an der Roten Traun, 1 Ex. von Ufergebüsch geklopft, 21.v.2013, IW.

### *Otiorhynchus foraminosus* BOHEMAN, 1843 **RL 0**

In der ZSM befindet sich in der Sammlung WITZGALL der einzige bekannte Fund aus Deutschland: 3 Ex., Lkr. Berchtesgadener Land, Berchtesgadener Alpen, Funtensee-Gebiet, Ende 1952, leg. WITZGALL.

Lkr. Garmisch-Partenkirchen, Ammergebirge, Hochplatte, 1450–1750 m NN, 18.vi.2010, 1 Ex. gekeschert, det. IW, leg. et coll. HF; Lkr. Garmisch-Partenkirchen, Gde. Wallgau, Vorderriß, 21.v.2012, 1 Ex. von Gehölzen geklopft, IW.

**Wiederfund für Bayern!**

### *Otiorhynchus pigrans* STIERLIN, 1861 **RL R**

Offensichtlich handelt es sich bei diesem Endemiten der Nördlichen Kalkalpen um eine der seltensten bayerischen *Otiorhynchus*-Arten. Der letzte bekannte Fund stammt von HIRGSTETTER: Lkr. Berchtesgadener Land, Berchtesgadener Alpen, Wimbachtal, 3.vii.1982, det. Dr. KÖSTLIN (GEISER, 1984).

Lkr. Bad Tölz-Wolfratshausen, Gde. Lenggries, nördlich Lenggries in der Isar-Aue, 22.v.1999, 1 Ex. gesiebt, IW.

### *Otiorhynchus costipennis* ROSENHAUER, 1856 **RL R**

Für diese subalpin bis hochalpin lebende Art liegen aktuelle Funde für Deutschland nur aus den Berchtesgadener- und Chiemgauer Alpen (GERSTMEIER, 1999) vor. FRIESER (1981) gibt als Verbreitung die Ostalpen, westlich bis in die Allgäuer Alpen an. Nachweise hierüber sind den Verfassern jedoch nicht bekannt. Auch RHEINHEIMER & HASSLER (2010) erwähnen die Art nicht in ihrem Werk. Da jedoch dem Erstautor eigene aktuelle Belege aus den österreichischen Lechtaler Alpen und dem Karwendelgebirge vorliegen, erscheint ein Vorkommen über den gesamten bayerischen Alpenkamm als plausibel. Die Art ist bei uns allen Anschein nach unterkartiert. Sie ist nachtaktiv und als Bewohnerin der offenen Felsheiden nur unter Steinen anzutreffen, wodurch eine gezielte Nachsuche im Hochgebirge erschwert wird.

Lkr. Berchtesgadener Land, Untersberg, S-Seite, Umgebung Schellenberger Eishöhle, 1600–1700 m NN, 7.vii.1987 und 27.vii.1990, je 1 Ex. unter Steinen; Lkr. Berchtesgadener Land, Gde. Berchtesgaden, Roßfeld, 1500 m NN, 11.vii.1987, 3 Ex. unter Steinen, alle leg. et coll. IW, det. W. BRAUN.

### *Otiorhynchus uncinatus* GERMAR, 1824 **RL V**

Lkr. Bad Tölz-Wolfratshausen, Gde. Wolfratshausen, Pupplinger Au, 21.iii.1993, 3 Ex.; Lkr. Bad Tölz-Wolfratshausen, Gde. Großweil, Loisach-Aue bei Kleinweil, 13.iii.1994, 1 Ex.; Lkr. Bad Tölz-Wolfratshausen, Gde. Lenggries, Isar-Aue, 22.v.1999, 2 Ex.; Lkr. Bad Tölz-Wolfratshausen, Gde. Lenggries, Umgebung Schlegldorf, 5.xi.2012, 1 Ex.;

Lkr. Starnberg, Gde. Seeshaupt, Waldrand SW Seeshaupt, 25.ix.1993, 1 Ex.;

Lkr. Berchtesgadener Land, Gde. Ramsau, Queralpenstraße, 950 m NN, 15.vi.1994, 4 Ex.; Lkr. Berchtesgadener

Land, Gde. Berchtesgaden, Hochschwarzeck, Frohnwies, 1200 m NN, 17.vi.1995, 3 Ex.;  
Lkr. Traunstein, Gde. Bernau, westliche Umgebung von Bernau, 20.vi.1995, 1 Ex.; Lkr. Traunstein, Gde. Unterwössen, Umgebung Segelflugplatz, 10.viii.1995, 2 Ex.; Lkr. Traunstein, Unterwössen, Achberg, 750 m NN, 13.viii.1995, 1 Ex.; Lkr. Traunstein, Gde. Marquartstein, Hochplatte, am Kleinen Staffen, 1100 m NN, 12.viii.1997, 2 Ex.; Lkr. Traunstein, Gde. Schleching, Entenloch-Klamm, 8.ix.2012, 6 Ex.;  
Lkr. Oberallgäu, Gde. Rothenstein, Iller-Hochufer, 700 m NN, 1.v.2005, 1 Ex.;  
Lkr. Ostallgäu, Gde. Wertach, Jochbergpass, 1300 m NN, 5.v.2011, 1 Ex.;  
Lkr. Mühldorf a. Inn, Gde. Aschau, Inn-Hochufer westlich Fraham, 25.iii.2012, 12 Ex.; alle gesiebt, IW.

### ***Otiorhynchus austriacus* (FABRICIUS, 1801) RL R**

Die in Deutschland lediglich aus Südbayern und Württemberg bekannte Art hat ihren Verbreitungsschwerpunkt in SO-Bayern. Lediglich eine Fundmeldung stammt aus dem Landkreis Dachau, Schlosspark Haimhausen, 7.iii.2012, leg. Jürgen HOFMANN (FUCHS & BUSSLER, 2013). Sie stellt damit den nördlichsten und westlichsten Fundort für Bayern dar.

Lkr. Traunstein, Gde. Schleching, Ettenhausen, 28.v.1995 und 26.iv.2003 je 1 Ex. gesiebt; Lkr. Traunstein, Gde. Unterwössen, 15.x.1995, an der Tiroler Ache 2 Ex. gesiebt; Lkr. Traunstein, Gde. Schleching, an der Tiroler Ache, 8.xii.2006, 1 Ex. gesiebt; Lkr. Traunstein, Gde. Traunreut, Traunau bei Pertenstein, 3.xii.2009, 2 Ex. gesiebt; Lkr. Traunstein, Gde. Grassau, Randbereich der Kendlmühl-Filze, 1 Ex. aus Eichen-Birken-Gesiebe, 15.ii.2014, alle IW;  
Lkr. Rosenheim, Erlenu, Inn-Aue, 12.ix.1997, 2 Ex. gesiebt; Lkr. Rosenheim, Gde. Pang, 11.viii.2008, 1 Ex. unter Graswasen; Lkr. Rosenheim, Gde. Prien, Eichental, 6.vi.2012, 1 Ex. gekäschert, alle IW;  
Lkr. Altötting, Gde. Burghausen, Unterhadermark, 12.vi.2011, 10.vi. und 11.viii.2012, je 1 Ex. am Uferand gekeschert, IW;  
Lkr. Berchtesgadener Land, Gde. Ramsau, Queralpenstraße zur Mordau-Alm, 1100 m NN, 19.iv.2012, 1 Ex. gesiebt; Lkr. Berchtesgadener Land, Gde. Laufen a. d. Salzach, nördlich Lebenau, 1 Ex. aus Feldrandgesiebe (Eiche, Buche, Feldahorn, Hasel und Weißdorn), 9.iii.2014, alle IW;  
Lkr. Mühldorf am Inn, Gde. Aschau, westl. Fraham, 28.iii.2012, 5 Ex. am Inn-Ufer gekeschert; Lkr. Mühldorf am Inn, Gde. Kraiburg, östlich Kraiburg, im Aussenbereich von Schloss Guttenburg, 3 Ex. aus Buchen-, Ahorn-, Eichen-, Eschengesiebe, 18.ii.2014; Lkr. Mühldorf am Inn, Gde. Mühldorf am Inn, rechtes Inn-Ufer bei Ried, 3 Ex. aus Erlengesiebe, 20.iii.2014, alle IW; Lkr. Mühldorf am Inn, Gde. Oberflossing, Inn-Auwald, 13.vii.2013, 5 Ex. gekeschert, HF und IW.

### ***Otiorhynchus veterator* UYTENBOOGART, 1932 RL 3**

Lkr. Traunstein, Gde. Schleching, Sultengebiet, 1300 m NN, 2.viii.1995, 1 Ex. gesiebt, IW.

### ***Otiorhynchus subdentatus* f. *frigidus* MULSANT, 1859**

Die von der Nominatform durch ihre schmalen oder haarförmigen Schüppchen (bei der Nominatform rundlich) in den Flügeldeckenreihen abweichende f. *frigidus* wird vor allem in den Hochlagen der bayerischen Alpen angetroffen.

Lkr. Traunstein, Gde. Marquartstein, Hochplatte, 1300–1480 m NN, 8 Ex. von Gehölzen geklopft, 7.viii.2012, IW;  
Lkr. Berchtesgadener Land, Gde. Bad Reichenhall, Ortsteil Nonn, Fußweg zum Listsee, 1 Ex. von Weißdorn geklopft, 27.iv.2013, IW.

### ***Otiorhynchus fraxini* GERMAR, 1824 RL R**

Diese subalpine Art ist in Deutschland nur aus den bayerischen Alpen bekannt. Wie nachfolgend dargestellt, sind jedoch auch Funde in niedrigeren Lagen möglich.

Lkr. Berchtesgadener Land, Gde. Bad Reichenhall, Ortsteil Nonn, Fußweg zum Listsee, 1 Ex. von Weißdorn geklopft, 27.iv.2013; Lkr. Berchtesgadener Land, Gde. Bad Reichenhall, Marzoller Au, 1 Ex. von Laubgehölzen geklopft, 18.vii.2013, alle IW;  
Lkr. Traunstein, Gde. Rottau, am Adersberg von Weidengebüschen 2 Ex. geklopft, 6.v.2013, IW.

***Otiorhynchus subcostatus* STIERLIN, 1866 RL R**

Lkr. Berchtesgadener Land, Gde. Bad Reichenhall, Lattengebirge, Predigtstuhl, 1450 m NN, 26.vii.1995, 3 Ex. gesiebt, IW;  
Lkr. Traunstein, Gde. Schleching, N-Seite des Karkopf, 1300 m NN, 15.x.2007, 2 Ex. gesiebt, IW.

***Otiorhynchus alpicola* BOHEMAN, 1843**

Diese sub- und hochalpine Art ist über die gesamten Alpen verbreitet. Für Deutschland wird sie zwar im Verzeichnis der Käfer Deutschlands ([www.colkat.de](http://www.colkat.de)) mit der Angabe „>1950, coll BÖHME“ ausschließlich für Bayern geführt, jedoch sind darüber hinaus keine weiteren deutschen Fundangaben vorhanden. Eine Prüfung der Sammlungsbestände der ZSM ergaben keine Belege aus dem deutschen Alpengebiet. Es ist deshalb nachvollziehbar, weshalb die Art bei der Bearbeitung der Roten Liste (SCHMIDL et al., [2004]) unberücksichtigt geblieben ist. Bei SPRICK et al. (2003) finden sich ebenfalls keine Hinweise zu dieser Art. In über 40jähriger Sammeltätigkeit wurde die Art von IW bislang immer nur hochalpin (2000–2500 m NN) in den Alpen der Schweiz, Frankreichs, Italiens und Österreichs gefunden. Der nachfolgende Beleg ist der einzige rezente Nachweis aus dem deutschen Alpengebiet!

Lkr. Berchtesgadener Land, Gde. Schellenberg, Untersberg S-Seite, Umgebung Schellenberger Eishöhlen, 1600 m NN, 21.vii.1990, 1 Ex. unter Steinen, IW.

***Otiorhynchus gemmatus* (SCOPOLI, 1763)**

RHEINHEIMER & HASSLER (2010) geben zur Verbreitung an: „In Deutschland nur im bayerischen Allgäu und zumindest früher auf der Schwäbischen Alb.“ Die Art ist jedoch im gesamten bayerischen Alpengebiet und im Alpenvorland nicht selten, bisweilen sogar häufig. Sie kann dort sogar auf schattig-feuchten Waldwegen in monotonen Fichtenforsten angetroffen werden. Den Autoren liegen zahlreiche eigene Fundnachweise vor, die aus Platzgründen hier nicht veröffentlicht werden.

***Otiorhynchus pinastri* (HERBST, 1795)**

Die Angaben „In Deutschland bisher selten und lokal“ bei RHEINHEIMER & HASSLER (2010), treffen für Bayern nicht zu. Die Art ist in den Alpen und im Alpenvorland weit verbreitet. Auch hier liegen den Autoren zahlreiche eigene Funddaten vor.

***Otiorhynchus pauxillus* ROSENHAUER, 1847 RL D**

Erstmals wurde diese alpine Art in Deutschland von HIRGSTETTER bei der Winklmoos-Alm in den Chiemgauer Alpen, 15.vii.1979, nachgewiesen (GEISER, 1980).

Lkr. Rosenheim, Gde. Aschau, Kampenwandgebiet, am Fuss der Scheibenwand, 1500 m NN, 4.x.2010, 6 Ex. gesiebt, IW. Ebendorf am 1.vi.2013 aus Gesiebe 1 Ex., leg. et coll. HF, det. IW.

***Otiorhynchus desertus* ROSENHAUER, 1847**

Aus Deutschland gibt es für diese boreomontan verbreitete Art nur wenige gesicherte Nachweise (RHEINHEIMER & HASSLER, 2010). Aus Bayern waren bislang überhaupt keine Funde bekannt. In Anbetracht der Verwechslungsmöglichkeiten mit dem häufigen und anspruchslosen *O. ovatus* (LINNAEUS, 1758) sollte daher Sammlungsmaterial aus den Alpen und dem Alpenvorraum entsprechend überprüft werden.

Lkr. Traunstein, Gde. Schleching, Sultengebiet, 1300 m NN, 2.viii.1995, 1 Ex. gesiebt, IW;  
Lkr. Mühldorf a. Inn, Gde. Aschau, Inn-Hochufer westlich Fraham, 25.iii.2012, 1 Ex., IW.  
**Erstnachweis für Bayern!**

***Simo variegatus* (BOHEMAN, 1843) RL 0**

Die Unterscheidung von der nahe verwandten Art *S. hirticornis* (HERBST, 1795) ist durch die Prüfung der Spermatheca einfach und sicher. Bislang lagen keine Nachweise der parthenogenetischen, polyphagen Art

in Bayern vor, vermutlich weil die Determination vermeintlicher *S. hirticornis* nicht durch Genitalpräparate überprüft wurde.

Lkr. Augsburg, Langweid, Lech-Aue, 6.vi.2008, 1 Ex., leg. J. HOFMANN, det. et coll. HF;  
Lkr. Traunstein, Gde. Petting, Waginger See-Ufer nördlich Kühnhausen, Auwald, 14.iii.2014, 1 Ex. gesiebt, HF;  
Lkr. Altötting, Gde. Burghausen, Salzach-Ufer bei Unterhadermark, 13.v.2012, 6 Ex., IW und 28.v.2013, 10 Ex. gekeschert, HF und IW;  
Lkr. Mühldorf am Inn, Gde. Oberflossing, Inn-Aue, 13.vii.2013, 3 Ex. gekeschert, HF und IW.

**Wiederfund für Bayern!**

***Cathormiocerus aristatus*** (GYLLENHAL, 1827)  
= *Trachyphloeus aristatus* (GYLLENHAL, 1827)

Über die Verbreitung und Häufigkeit dieser nachtaktiven Art können keine Aussagen getroffen werden, obwohl sie nach RHEINHEIMER & HASSLER (2010) auf Grünland von der Ebene bis ins Gebirge vorkommt. Die Prüfung der Belegexemplare in der ZSM und Anfragen der Autoren bei diversen bayerischen Koleopterologen zeigen, dass keine rezenten Nachweise vorhanden sind.

Lkr. Mühldorf a. Inn, Gde. Aschau, Inn-Hochufer westlich Fraham, 25.iii.2012, 1 Ex. gesiebt, IW.

***Omius rotundatus*** (FABRICIUS, 1792) **RL V**  
= *Mylacus rotundatum* (FABRICIUS, 1792)

Lkr. Kelheim, Donau-Ufer bei Poikam, 7.iv.2007, 1 Ex., HF.

***Pseudomylocerus canescens*** (GERMAR, 1824) **RL 1**  
= *Phyllobius cinerascens* (FABRICIUS, 1792)

Extrem seltene Art, die in Deutschland nur in Südbayern an ursprünglich belassenen Flussabschnitten vorkommt. Die Käfer scheinen nach Beobachtung der Autoren stark besonnte Vegetationsbereiche zu bevorzugen, wo sie an verschiedenen Weiden (*Salix*-Arten geklopft werden konnten).

Lkr. Traunstein, Tiroler Ache-Aue östlich Moosen, 2.viii.12, 1 Ex., HF;  
Lkr. Altötting, Gde. Burghausen, Salzach-Ufer bei Unterhadermark, 12.vi.2011, zahlreiche Ex., IW und 2.vii.2011 und 28.v.2013, zahlreiche Ex., HF;  
Lkr. Mühldorf am Inn, Gde. Oberflossing, Inn-Aue, 13.vii.2013, zahlreiche Ex., HF und IW.

***Barynotus moerens*** (FABRICIUS, 1792) **RL 3**

Lkr. Starnberg, Gde. Seeshaupt, SW Kreutberg, 25.ix.1993, 1 Ex. gesiebt, IW;  
Lkr. Miesbach, Gde. Neuhaus, östlich von Neuhaus, 7.v.2012, 1 Ex. geklopft, IW.

***Barynotus alternans*** BOHEMAN, 1834 **RL D**

Lkr. Berchtesgadener Land, Gde. Berchtesgaden, Roßfeld, 1500 m NN, 28.ix.2008, 1 Ex. gesiebt, IW.

***Chlorophanus gibbosus*** (PAYKULL, 1792) **RL 1**

Für diese Art hat Bayern eine besondere Schutzverantwortung, da sie in Deutschland nur in Südbayern anzutreffen ist und dort ausschließlich ursprünglich erhaltene, wärmebegünstigte Flusstäler besiedelt. Beobachtungen der Autoren ergaben, dass die Art in ihren Habitaten, im Gegensatz zu ihren Schwesterarten *Chlorophanus graminicola* SCHÖNHERR, 1832 (RL 3) (Abb. 1) und *Chlorophanus viridis* (LINNAEUS, 1758) schattige Bereiche meidet und die starkbesonnte Vegetation auf sandigen und kiesigen Böden bevorzugt. Da auf den oft eng begrenzten Fundstellen die Tiere an den Fundstellen zahlreich und zum Teil bei der Kopula angetroffen wurden, ist es auch erklärbar, weshalb sie auf allen dort vorkommenden Pflanzenarten festgestellt werden konnten.

Bislang wurden von den Autoren zwei Fundorte in Bayern festgestellt, an denen alle drei *Chlorophanus*-Arten zeitgleich im selben Biotop angetroffen wurden.

Abb. 1: *Chlorophanus graminicola* SCHÖNHERR, 1832 (Foto: Ingo WOLF).



- 1.) Lkr. Altötting, Gde. Burghausen, Salzach-Ufer bei Unterhadermark, 1.vi.2009, 29.v.2010, 12.vi.2011, 2.vii.2011, zahlreiche Ex. aller drei Arten, IW und HF. An diesem Fundort wurde die gesamte Ufervegetation (Abb. 2 u. 3) durch das extreme Hochwasser im Jahr 2013 vollständig weggerissen. Das Flussufer ist zum Teil hoch mit Schlamm bedeckt, der bis weit in die angrenzenden Fettwiesen und den Auwald reicht (Abb. 4). Eine Nachsuche der Autoren in den kommenden Jahren wird zeigen, welche Auswirkungen dies auf die Population von *C. gibbosus* und andere dort vorkommende seltene Käferarten hat.
- 2.) Lkr. Mühldorf am Inn, Gde. Oberflossing, Inn-Aue, 13.vii.2013, zahlreiche Ex. aller drei Arten, IW und HF.

#### Weitere Nachweise von *C. gibbosus*

Lkr. Bad Tölz-Wolfratshausen, Gde. Fall, Vorderriß, 26.vii.2007, 1 Ex., HF und 25.vii.2012, 6 Ex. auf der Kiesbank an der Isar gekäschert, HF und IW; am o. g. unter 1.) bezeichneten Fundort 1 Ex., 11.viii.2011, IW.

#### Weitere Nachweise von *C. graminicola*

Am o. g. unter 1.) genannten Fundort je 2 Ex. am 11.viii.2011 und 28.v.2013;  
Lkr. Traunstein, Gde. Grabenstätt, Tiroler-Ache-Ufer, 3 Ex. von Weiden (*Salix*) geklopft, 2.viii.2012;  
Lkr. Traunstein, Gde. Übersee, östlich Moosen, Tiroler-Ache-Ufer, 6 Ex. von Weiden geklopft, 15.vii.2013; alle IW.

#### *Lixus myagri* OLIVIER, 1807 RL 1

Lkr. München-Stadt, Aubing, altes Rangiergelände, 13.iv.1991, 1 Ex. unter einem Holzbrett auf feuchtem Boden, det. BEHNE, leg. et coll. IW.

#### *Mecaspis alternans* (HERBST, 1795) RL 2

Lkr. München-Stadt, Aubing, altes Rangiergelände, 19.v.1986, 1 Ex., det. BEHNE, leg. et coll. IW.

#### *Cyphocleonus dealbatus* (GMELIN, 1790) RL 3

Lkr. Eichstätt, Gde. Schernfeld, Langensallach, 1 Ex., 4.v.1991, 5 Ex., 30.iv.1994, unter Steinen, IW.

#### *Cotaster uncipes* (BOHEMAN, 1838) RL 3

Nach RHEINHEIMER & HASSLER (2010) ist die Art in Deutschland nur selten und lokal anzutreffen. Aktuelle Vorkommen sind nur aus Baden-Württemberg, Bayern, Thüringen und Schleswig-Holstein bekannt (www.colkat.de). Zumindest für das bayerische Alpenvorland trifft diese Aussage nur bedingt zu, wie die





Abb. 2 und 3: Inn-Aue bei Unterhadermark, Lkr. Altötting, Gemeinde Burghausen, vor dem Hochwasser am 4.v.2013.  
Abb. 4: Gleicher Flussabschnitt nach dem Hochwasser am 30.vi.2013. (Fotos: Ingo WOLF)

nachfolgenden Funde zeigen. Bei konsequenter Suche mittels Gesiebe in wenig bewirtschafteten Laub- und Mischwäldern sollten weitere Funde auch außerhalb des Alpenvorlandes möglich sein. Erst dann lassen sich Rückschlüsse über die Gefährdung der Art in Bayern treffen.

Nachweise: Lkr. Bad-Tölz-Wolfratshausen, Gde. Wolfratshausen, Pupplinger Au, 21.iii.1993, 1 Ex. gesiebt, IW; Lkr. Garmisch-Partenkirchen, Gde. Grafenashau, Murnauer Moor, 31.x.1993 und 30.i.1994, insgesamt 6 Ex. gesiebt; Lkr. Garmisch-Partenkirchen, Gde. Garmisch-Partenkirchen, Loisch-Aue bei Burgrain, 16.xi.2012, 1 Ex. gesiebt, alle IW;

Lkr. Berchtesgadener Land, Gde. Lampoding, Hochufer auf der O-Seite des Waginger Sees, 5.ii.1994 und 26.iv.2008, jeweils 1 Ex. gesiebt; Lkr. Berchtesgadener Land, Gde. Tittmoning, Salzach-Aue, 26.iv.2008, 1 Ex. gesiebt; Lkr. Berchtesgadener Land, Gde. Freilassing, östlich Gerspöck, 1.iv.2012, 1 Ex. gesiebt, alle IW;

Lkr. Unterallgäu, Iller-Hochufer bei Rothenstein, 1.v.2005, 5 Ex. gesiebt, IW;

Lkr. Traunstein, Gde. Petting, Umgebung Kühnhausen, 20.x.2012, 5 Ex. gesiebt; Lkr. Traunstein, Gde. Traunreut, Traun-Aue Umgebung Schloß Pertenstein, 3.xii.2009, 5 Ex. gesiebt, alle IW; Lkr. Traunstein, Gde. Petting, Umgebung Kühnhausen, 20.x.2012, 6 Ex. gesiebt, HF;

Lkr. Altötting, Gde. Haining, Umgebung Aumühle zwischen Inn und Salzach, 24.iii.2010, 1 Ex. gesiebt; Lkr. Altötting, Gde. Emmerting, Auwald am Alz-Damm, 27.iii.2010, 1 Ex. gesiebt, alle IW.

Lkr. München, Gde. Grünwald, Isar-Ufer bei Grünwald, 8.vi.2013, 4 Ex. aus Hochwassergenist, HF;

Lkr. Landsberg/Lech, Gde. Kaufering, Lech-Hochufer bei der Römerschanze, 6.vi.2014, 12 Ex. aus Buche-Feldahorn-Gesiebe, HF.

### ***Cossonus parallelepipedus* (HERBST, 1795) RL 3**

Lkr. München, Gde. Grünwald, an der Isarleite aus dem Mulm einer Weide (*Salix*) in großer Anzahl, 16.xi.2012, leg. WACHTEL, det. et coll. IW.

### ***Bagous lutulosus* (GYLLENHAL, 1827) RL 2**

RHEINHEIMER & HASSLER (2010) geben zur Lebensweise an: In Feuchtbiotopen, insbesondere auf trockenfallenden Schlammböden und auf nassen Sanden. Lebt an niedrig wachsenden Binsen (*Juncus*, Juncaceae), wobei vor allem die weit verbreitete, kleine und horstbildende Kröten-Binse (*J. bufonius* L.) bestätigt wurde. Aus Bayern konnten keine rezente Meldungen ermittelt werden.

Lkr. Berchtesgadener Land, Gde. Tittmoning, nördlich Wies, Auwald an der Götzingener Ache, 13.x.2012, 1 Ex. gesiebt, IW.

### ***Bagous tempestivus* (HERBST, 1795)**

Lkr. Traunstein, Gde. Eggstätt, Weitmoos, 8., 9. und 11.v.2011, 13 Ex., gekäschert, IW.

### ***Dorytomus edoughensis* DESBROCHERS, 1875**

= *Dorytomus affinis* (PAYKULL, 1800)

Lkr. Traunstein, Gde. Grabenstätt, Hirschauer Bucht am Chiemsee, 26.xi.2012, 1 Ex. gesiebt, IW.

### ***Dorytomus suratus* (GYLLENHAL, 1836) RL 2**

Lkr. Traunstein, Gde. Grabenstätt, Hirschauer Bucht am Chiemsee, 5.x.2012 und 26.xi.2012, jeweils in Anzahl gesiebt, IW.

### ***Dorytomus minutus* (GYLLENHAL, 1836) RL 0**

Erst kürzlich wurde die verschollene Art in Bayern in den Donau-Auen bei Marxheim, Lkr. Donau-Ries, 15.i.2012 von J. HOFMANN und im Donau-Auwald bei Neuburg/Donau, Lkr. Neuburg-Schrobenhausen, 13.ix.2012, von WEICHSELBAUMER jeweils durch Pappellesiebe wieder aufgefunden (FUCHS & BUSSLER, 2013).

Lkr. Traunstein, Gde. Grabenstätt, Hirschauer Bucht am Chiemsee, 5.x.2012 und 26.xi.2012, jeweils in Anzahl gesiebt, IW.

***Dorytomus occalescens* (GYLLENHAL, 1836) RL 3**

Lkr. Bad Tölz-Wolfratshausen, Gde. Lenggries, Schlegldorf, 27.xi.2012, 2 Ex. gesiebt, IW.

***Dorytomus puberulus* (BOHEMAN, 1843)**

Die Verbreitung erstreckt sich von Süd- und Osteuropa bis ins südliche Mitteleuropa. In Deutschland bislang ausschließlich aus Baden und der Pfalz bekannt. Lebt in Flussauen und Auwäldern oligophag an Silberpappel (*Populus alba* L.) und an Schwarzpappel (*Populus nigra* L.) (RHEINHEIMER & HASSLER, 2010).

Lkr. Traunstein, Gde. Grabenstätt, Hirschauer Bucht am Chiemsee, 26.xi.2012, 3 Ex. gesiebt, IW.  
**Erstnachweis für Bayern!**

***Grypus brunnirostris* (FABRICIUS, 1792) RL V**

Dieser oligophag auf Schachtelhalm-Arten (*Equisetum*, Equisetaceae) lebende Rüssler wird in Bayern nur selten angetroffen.

Lkr. Traunstein, Gde. Unterwössen, Raiten, 29.iv.2012, auf Feuchtwiesen 1 Ex. gekeschert, IW.

***Elleucus infirmus* (HERBST, 1795) RL 3**

Lkr. Rosenheim, Gde. Kiefersfelden, Inn-Aue nördlich Kiefersfelden, 19.v.1991, 2 Ex. von Weidengehölzen geklopft, det. BEHNE, leg. et coll. IW; Lkr. Rosenheim, Gde. Neubeuern, Inn-Aue, aus Pappel-, Weidengesiebe 4 Ex., 6.i.1994, 2 Ex., 6.ii.1994, alle IW;

Lkr. Traunstein, Gde. Grabenstätt, Chiemsee-Ufer, 16.iv.1994, 2 Ex. aus Weidengesiebe, HF; Lkr. Traunstein, Mündungsbereich der Tiroler Ache in den Chiemsee 1 Ex., 2.viii.2012, 6 Ex., 19.x.2012; Lkr. Traunstein, Gde. Schleching, Umgebung Ettenhausen, 6.x.2012, 7 Ex., IW; Lkr. Traunstein, Gde. Grabenstätt, Hirschauer Bucht am Chiemsee, 24.x.2012, 2 Ex., alle IW;

Lkr. Rosenheim, Ortsrand von Bad Feilnbach, 12.ii.2000, 1 Ex. unter einer alten Salweide (*Salix caprea* L.) gesiebt, HF;

Lkr. Altötting, Gde. Emmerting, am Alz-Damm, 1 Ex. aus Ahorn-, Weide-, Erle-, Haselgesiebe, 27.iii.2010; Lkr. Altötting, Gde. Burghausen, Unterhadermark 18.v.2013, 3 Ex. von *Salix* geklopft, IW;

Lkr. Mühldorf am Inn, Gde. Aschau am Inn, westlich Fraham, 25.iii.2012, 2 Ex. gesiebt; Lkr. Mühldorf am Inn, Gde. Oberflossing, Inn-Aue, 18.ii.2014, 2 Ex. aus Pappelgesiebe, IW.

***Lignyodes enucleator* (PANZER, 1798) RL 3**

Lkr. München-Land, Dornach, 3.vi.2001, 1 Ex., leg. Wachtel, det. et coll. IW;

Lkr. Berchtesgadener Land, Gde. Lampoding, Hochufer auf der O-Seite des Waginger Sees, 26.iv.2008, 9 Ex. gesiebt, IW;

Lkr. Traunstein, Gde. Seebruck am Chiemsee, südlich Ischl/Alz, 7.vi.2012, 5 Ex. von Esche (*Fraxinus excelsior* L.) geklopft, IW.

Lkr. München-Stadt, Feldmoching, Korbinianihölzl, 6.vii.2008, 1 Ex. und 28.iv.2010, 2 Ex. von Esche geklopft, HF;

Lkr. Dachau, Amper-Ufer bei Haimhausen, 18.iv.2010, 1 Ex. gesiebt und am Rande von Fischweihern bei Haimhausen, 19.iv.2009, 1 Ex. von Laubgehölzen geklopft, alle HF.

***Anthonomus conspersus* DESBROCHERS, 1868 RL V**

RHEINHEIMER & HASSLER (2010) geben zu dieser Art an, dass sie in montanen, kühlen, feuchten Gebüschern und Laubwäldern an Eberesche (*Sorbus aucuparia* L.) lebt, die in diesen Biotopen ihre natürlichen Vorkommen besitzen. Die Erstmeldung für Bayern stammt von HIRGSTETTER, 30.v.1982, Lkr. Traunstein, Lödenseegebiet, det. Dr. KÖSTLIN (GEISER, 1984).

Lkr. Rosenheim, Gde. Bad Endorf, 1 Ex. gesiebt, 2.iv.1999, det. BEHNE, leg. et coll. IW;

Lkr. München, Feldmoching, Korbinianihölzl, 3 Ex., 30.vii.2007, leg. F. WACHTEL, det. et coll. IW;

Lkr. Rosenheim, Gde. Pang, 14.iv.2008, 4 Ex. gesiebt, IW;

Lkr. Traunstein, Gde. Grabenstätt, Tiroler Ache-Mündung in den Chiemsee, 5 Ex. gesiebt, 19.x.2010, IW.

***Bradybatus kellneri* BACH, 1854 RL V**

Aus Bayern liegen rezente Nachweise vor, jedoch gilt sie als nicht häufig. Eine Gefährdung der an Feld-Ahorn (*Acer campestre* L.) und Berg-Ahorn (*Acer platanoides* L.) vorkommenden Art ist nicht erkennbar.

Lkr. Mühldorf am Inn, Gde. Aschau, Inn-Hochufer westlich Fraham, 25.iii.2012, 2 Ex. gesiebt, IW;  
Lkr. Bad Tölz-Wolfratshausen, Gde. Holzkirchen, April 2014, 1 Ex., leg. A. POLL, det. et coll. IW;  
Lkr. Traunstein, Gde. Neukirchen am Teisenberg, Schwarzenberg, ca. 800 m NN, 1 Ex. geklopft, 30.iv.2014, IW.

***Curculio betulae* (STEPHENS, 1831) RL 3**

= *Curculio cerasorum* PAYKULL, 1792

Lkr. Erding, Wört an der Sempt, 24.vii.1993, 1 Ex. von Erlen geklopft, IW;  
Lkr. Rosenheim, Gde. Aschau, Umratshausen, 30.vi.1994, 2 Ex. von Erlen geklopft, IW.

***Magdalis barbicornis* (LATREILLE, 1804) RL V**

Lkr. Garmisch-Partenkirchen, Gde. Ettal, Fürstenweg SÖ Schloss Linderhof, 10.vii.2010, 1 Ex. von Laubgehölzen geklopft, HF.

***Lepyrus armatus* WEISE, 1893**

In Deutschland nur aus der Fränkischen Alb und aus Südbayern bekannt. Da aus den letzten Jahrzehnten mehrere Funde gemeldet wurden, nehmen SPRICK et al. (2003) keine Gefährdung dieser Art an.

Lkr. Traunstein, Gde. Unterwössen, Raiten, 28.v.2012, auf Feuchtwiesen 1 Ex. gekeschert, IW;  
Lkr. Altötting, Gde. Burghausen, Unterhadermark, 18.v.2013, 1 Ex., IW.

***Liparus coronatus* (HERBST, 1795)**

Im bayerischen Alpenvorland nur lokal vorkommend.

Lkr. Weilheim-Schongau, östlich Pähl, Hirschberg, 28.v.2012, leg. Gerald FUCHS, det. et coll. HF.

***Adexius scrobipennis* GYLLENHAL, 1834 RL 3**

Die in der Bodenstreu von Laubbäumen in Wäldern und Waldrändern vorkommende Art kann vorwiegend durch das Anlegen von Gesieben nachgewiesen werden. Ob die Art als gefährdet zu betrachten ist, lässt sich anhand der bisherigen Datenlage noch nicht abschätzen. Jedoch dürfte sich eine nachhaltige Durchforstung der Wälder eher nachteilig auf das Vorkommen der Art auswirken.

Lkr. Rosenheim, Gde. Neubeuern, Inn-Aue, 4.ii.1994, 1 Ex., IW;  
Lkr. Berchtesgadener Land, Roßfeld, 1500 m NN, 1.vii.1995, 4 Ex., IW;  
Lkr. Kelheim, Gde. Riedenburg, Meihern an der Altmühl, 22.viii.2012, 2 Ex., IW;  
Lkr. Traunstein, Gde. Schleching, Umgebung Zeller See, 10.iii.1995, 1 Ex.; Lkr. Traunstein, Gde. Bernau, Hinterschwendt, 960 m NN, 20.vi.1995, 4 Ex.; Lkr. Traunstein, Gde. Unterwössen, Umgebung Segelflugplatz an der Tiroler Ache, 10.viii.1995, 4 Ex.; Lkr. Traunstein, Gde. Trostberg, Alz-Aue südlich Trostberg, 30.iii.2008, 1 Ex.; Lkr. Traunstein, Gde. Schleching, Entenloch-Klamm, 8.ix.2012, 2 Ex., Lkr. Traunstein, Gde. Petting, Kühnhausen, 20.x.2012, 1 Ex.; alle IW. Am zuletzt genannten Fundort 6 Ex., 14.iii.2014, HF;  
Lkr. Landsberg/Lech, Gde. Kaufering, Lech-Hochufer bei der Römerschanze, 6.vi.2014, 1 Ex, HF.

***Graptus triguttatus* (FABRICIUS, 1775) RL V**

= *Alophus triguttatus* (FABRICIUS, 1775)

Lkr. Traunstein, Gde. Kirchanschöring, 2.vii.1993, 1 Ex, IW; Lkr. Traunstein, Gde. Inzell, Ortsrand von Inzell, 27.iv.2004, 1 Ex. gekeschert, HF;  
Lkr. Altötting, Gde. Burghausen, Unterhadermark, 18.v.2013, 2 Ex., IW.

***Leiosoma cribrum* (GYLLENHAL, 1834) RL V**

Lkr. Rosenheim, Gde. Grainbach, Hochries, 1450 m NN, 19.vi.1994, 2 Ex. aus Almrausch (*Rhododendron hirsutum* L.)-Gesiebe; Lkr. Rosenheim, Kleiner Traithen, oberhalb Rosengassen-Hütte, 1550 m NN, 1 Ex. aus Grün-Erlen-Gesiebe, 1.xi.2008, alle IW;  
Lkr. Miesbach, Spitzingsee-Gebiet am Taubenstein, 1600 m NN, 2 Ex. aus Grün-Erlen-Gesiebe, 8.vi.1996, IW;  
Lkr. Garmisch-Partenkirchen, Kreuzeck, Weg zum Reintaler Hof unterhalb der Hochalm, 1600 m NN, aus Grün-Erlen-Gesiebe, 1 Ex., 21.ix.2003 und 4 Ex., 18.viii.2004, IW;  
Lkr. Traunstein, Gde. Schleching, Breitenstein, 1200 m NN, 1 Ex. aus Buchengesiebe, 15.x.2007; Lkr. Traunstein, Gde. Traunreut, Traun-Aue bei Pertenstein, 1 Ex. gesiebt, 3.xii.2009, alle IW;  
Lkr. Berchtesgadener Land, Gde. Berchtesgaden, Roßfeld, 1500 m NN, 1 Ex. aus Grün-Erlen-Gesiebe, 8.ix.2008, IW.

***Donus viennensis* (HERBST, 1795) RL 1**

Der Erstnachweis für Deutschland stammt von HIRGSTETTER, 23.vii.1985, Lkr. Traunstein, Übersee am Chiemsee (GERSTMIEIER, 1993).

Lkr. Traunstein, Gde. Marquartstein, auf dem Weg zur Hochplatte, 1350–1480 m NN, 7.viii.2012, 4 Ex., gemeinsam mit 4 Ex. der häufigen Arten *Donus comatus* (BOHEMAN, 1842) und *Donus ovalis* (BOHEMAN, 1842) in 2 Ex. auf Kohl-Kratzdistel (*Cirsium oleraceum* (L.)), alle IW.

***Donus segnis* (CAPIOMONT, 1867) RL 0**

Lkr. Rosenheim, Gde. Aschau, Kampenwand, 1500 m NN, am 4.x.2010 1 Ex. gesiebt, det. SKUHROVEC, leg. et coll. IW.

**Wiederfund für Bayern!**

***Hypera conmaculata* (HERBST, 1795)**

Lkr. Traunstein, Gde. Bergen, Tal der Weißen Ache, 30.vi.2010, 1 Ex. gekeschert; Lkr. Traunstein, Gde. Bergen, Bergener Moos, 10.v.2011, 1 Ex. gekeschert; Lkr. Traunstein, Gde. Bergen, Bergener Moos bei Pletschach, 10.v.2011, 2 Ex.; Lkr. Traunstein, Gde. Übersee, östlich Moosen, Tiroler Ache-Aue, 15.vii.2013, 1 Ex., alle IW.  
Lkr. Rosenheim, Gde. Gollenhausen, Lienzinger Moos, 18.v.2011, 3 Ex., alle IW.  
Lkr. Garmisch-Partenkirchen, Ammergebirge, Uferbereich der Halbammer SW Unternogg, 1.vii.2000, 1 Ex.; Lkr. Garmisch-Partenkirchen, Ammergebirge, Nudelwald NÖ Griesen, 19.vi.2006, 2 Ex. gekeschert, alle HF;  
Lkr. Altötting, Gde. Burghausen, Salzach-Ufer bei Unterhadermark, 28.v.2013, 1 Ex. gekeschert, HF;  
Lkr. Bad Tölz-Wolfratshausen, Gde. Lenggries, ca. 2 km W Langeneck, am Ufer des Schwarzenbaches, 7.ix.2013, 2 Ex. gekeschert, HF.

***Hypera meles* (FABRICIUS, 1792)**

Lkr. Starnberg, Gde. Gauting, Gärtnerei bei Buchendorf, 29.v.2004, 1 Ex. gekeschert, HF;  
Lkr. Miesbach, Spitzingsee-Gebiet, Fußweg vom Taubenstein zum Rotwandhaus, 1600–1800 m NN, 1.vii.2010, 2 Ex. gekeschert, HF und IW, 1 Ex. det. SKUHROVEC;  
Lkr. Altötting, Gde. Burghausen, Unterhadermark, 1 Ex. auf einer Uferwiese gekeschert, 4.v.2013, IW.

***Hypera plantaginis* (DEGEER, 1775)**

Lkr. Traunstein, Gde. Übersee, östlich Moosen an der Tiroler Ache, 11 Ex. gekeschert, 15.vii.2013, IW.

***Sitophilus oryzae* (LINNAEUS, 1758)**

Neozoon.

Lkr. München-Stadt, Harlaching, Am Hollerbusch, auf dem Wohnzimmerfensterbrett in einer Wohnung, 16.vi.2013, HF.

***Dryophthorus corticalis* (PAYKULL, 1792) RL 3**

Lkr. Bad Tölz-Wolfratshausen, Gde. Wolfratshausen, Pupplinger Au, 11.iv.2004, 1 Ex. aus einer rotfaulen Fichte, HF;  
Lkr. München-Stadt, Feldmoching, Korbinianihölzl, 31.iii.2006, 4 Ex. aus rotfaulem Mulm einer umgestürzten Eiche, HF, und 30.vii.2007, 1 Ex., leg. WACHTEL, det. et coll. IW;  
Lkr. Traunstein, Gde. Reit im Winkl, Auf der Maser, 1.vii.2008, 2 Ex., leg. WACHTEL, det. et coll. IW.  
Lkr. München-Land, Isar-Ufer bei Grünwald, 18.iv.2011, 1 Ex. aus einer morschen Buche, HF.

***Onyxacalles pyrenaicus* (BOHEMAN, 1844) RL 3**

= *Acalles pyrenaicus* (BOHEMAN, 1844)

Ausführliche Informationen zu dieser Art und zu *Onyxacalles croaticus* (BRISOUT, 1867) in Bayern finden sich bei WOLF (2011).

Lkr. Oberallgäu, Gde. Wertach, Jochbergpass, ca. 1350 m NN, 1 Ex. aus Buchengesiebe, 5.v.2011, IW;  
Lkr. Berchtesgadener Land, Gde. Ramsau, Queralpenstraße zur Mordaulm, ca. 1100 m NN, 1 Ex. aus Bergahornsesiebe, 19.iv.2012, IW;  
Lkr. Traunstein, Gde. Marquartstein, Hochplatte, 1480 m NN, 1 Ex. aus Buchengesiebe, 7.viii.2012; Lkr. Traunstein, Gde. Petting, nördlich Kühnhausen, Hochufer des Waginger Sees, Gesiebe von Eiche, Buche, Ahorn, Erle, Hasel und Pappel, 3 Ex., 14.iii.2014, alle IW.  
Lkr. Bad Tölz-Wolfratshausen, Gde. Fall, Vorderriß, 1 Ex. aus Weidengesiebe, 14.xi.2012, IW;

***Onyxacalles croaticus* (BRISOUT, 1867) RL R**

= *Acalles croaticus* (BRISOUT, 1867)

Zu den nachfolgenden Funden ist anzumerken, dass von IW am Fundort Oberallgäu erstmalig *O. croaticus* und *O. pyrenaicus* gemeinsam angetroffen werden konnten. Für *O. croaticus* kann der Fund in der Isar-Aue als außergewöhnlich bezeichnet werden. In über 20 Jahren intensiver *Acalles*-Suche in den Alpen ist dies der erste Fund, der außerhalb der subalpinen und alpinen Region liegt. IW konnte die Art, auch außerhalb Deutschlands, nur in Lagen über ca. 1300 m feststellen.

Lkr. Oberallgäu, Gde. Wertach, Jochbergpass, ca. 1350 m NN, 3 Ex. aus Buchengesiebe, 5.v.2011, IW;  
Lkr. Bad Tölz-Wolfratshausen, Gde. Lenggries, Isar-Aue, insgesamt 33 Ex. aus Weiden-, Erlengesiebe, 5.xi.2012, 27.xi.2012, 3.x.2013, 7.iii.2014, alle IW.

***Acalles dubius* SOLARI, 1907 RL 3**

Lkr. Rosenheim, Gde. Neubeuern, Inn-Aue, 6.i. und 23.iv.1994, insgesamt 8 Ex. gesiebt; Lkr. Rosenheim, Inn-Aue am östlichen Stadtrand von Rosenheim, 8 Ex. aus Pappel-, Weidengesiebe, 12.ix.1997; Lkr. Rosenheim, Gde. Nußdorf am Inn, Windshausen, 1 Ex. gesiebt, 12.x.2001; Lkr. Rosenheim, Gde. Wasserburg am Inn, Inn-Hochufer bei Neudeck, 3.iv.2005, 4 Ex. gesiebt, alle IW;  
Lkr. Mühldorf am Inn, Gde. Aschau, Inn-Hochufer westlich Fraham, 25.iii.2012, 3 Ex., IW.

***Acalles fallax* BOHEMAN, 1844 RL 3**

= *Acalles commutatus* DIECKMANN, 1982

Lkr. Viechtach, Konzell, Kaspazell, 19.viii.2001, 1 Ex. gesiebt;  
Lkr. Freyung-Grafenau, Gde. Schöfweg, Brotjackelriegel, 960 m NN, 27.viii.2005, 39 Ex. im Gipfelbereich gesiebt, IW;  
Lkr. Kelheim, Gde. Riedenburg, Meihern an der Altmühl, 22.viii.2012, 7 Ex. aus Haselgesiebe, IW.

***Baris lepidii* GERMAR, 1824**

Lkr. Traunstein, Gde. Übersee, westlich Osterbuchberg, Uferwiesen der Tiroler Ache, 8.v.2012, 2 Ex., IW.

***Pelenomus quadricorniger* (COLONNELLI, 1986) RL 3**

= *Phytobius quadricornis* (GYLLENHAL, 1813)

Lkr. Berchtesgadener Land, Gde. Laufen, Umgebung von Laufen, 1.vii.1992, 1 Ex. und Haarmoos westlich Abtsee, 2.vii.1992, 1 Ex. gekeschert, det. BEHNE, leg et coll. IW.

***Neophytobius muricatus* (BRISOUT, 1867) RL 0**

= *Phytobius muricatus* BRISOUT, 1867

In Mooren und Sümpfen, oft an Ufern oder in Torfmoorpolstern. Höchstwahrscheinlich ist das Sumpfbloodauge (*Potentilla palustris* (L.) SCOP.) die Futterpflanze. Die Art ist nur schwer zu finden und dürfte unterkariert sein (RHEINHEIMER & HASSLER, 2010).

Lkr. Traunstein, Gde. Seebruck, Umgebung Ischl, 7.vi.2012, 1 ♂, IW.

**Wiederfund für Bayern!**

***Neophytobius granatus* (GYLLENHAL, 1835) RL 3**

= *Phytobius granatus* GYLLENHAL, 1836

Lkr. Mühldorf am Inn, Gde. Oberflossing, Inn-Aue, 18.ii.2014, 4 Ex. aus Pappelgesiebe, IW.

***Poophagus sisymbrii* (FABRICIUS, 1776) RL V**

An Gewässerufnern im Röhricht und in den Verlandungszonen durch Gesiebe und Keschern nachweisbar.

Lkr. Fürstenfeldbruck, Gde. Maisach, Fußbergmoos, 28.iv.2009, 1 Ex. gekeschert, HF.

Lkr. Ostallgäu, Füssen, OT Buching, am Bannwaldsee an einem Bachufer 1 Ex. am 2.v.2011 gekeschert, IW;

Lkr. Donau-Ries, Gde. Harburg, Wörnitz-Ufer bei Heroldingen, leg. HEIDENFELDER, 2.xii.2011, 1 Ex. gesiebt, det. et coll. IW;

Lkr. Traunstein, Gde. Seebruck am Chiemsee, südlich Ischl/Alz, 7.vi.2012, auf den Uferwiesen 1 Ex. gekeschert; Lkr. Traunstein, Gde. Gollenhausen, Lienzinger Moos, 6 Ex. am 18.v.2011 gekeschert, alle IW.

Lkr. Rosenheim, Gde. Bad Endorf, Thalkirchner Moos, 8.i.2014, 1 Ex. aus Erlengesiebe, IW.

***Tapeinotus sellatus* (FABRICIUS, 1794)**

Lkr. Landsberg/Lech, Gde. Apfeldorf, Gschwendner Filz, 20.v.2004, 1 Ex. gekeschert, HF;

Lkr. Traunstein, Gde. Grassau, südlich Rottau, 22.iii.2011, 1 Ex. gekäschert; Lkr. Traunstein, Gde. Bergen, Bergener Moos, 4 Ex. gekeschert, 10.v.2011; Lkr. Traunstein, Gde. Grabenstätt, nördlich Grabenstätt, 8.v.2012, 2 Ex., alle IW;

Lkr. Rosenheim, Gde. Prien, Harraser Moos, 5.iv.2011, 1 Ex. gekeschert; Lkr. Rosenheim, Gde. Eggstätt, Weitmoos, 9.v.2011, 2 Ex.; Lkr. Rosenheim, Gde. Prien, Prien Ortsteil Harras, 6.v.2013, 4 Ex., alle IW.

Lkr. Fürstenfeldbruck, Gde. Maisach, Fußbergmoos, 22.viii.2012, 1 Ex. auf Streuwiese gekeschert, HF.

***Thamioocolus signatus* (GYLLENHAL, 1837) RL 3**

Lkr. Berchtesgadener Land, Gde. Freilassing, östlich Gerspoint, 1.iv.2012, 1 Männchen, IW.

***Micrelus ericae* (GYLLENHAL, 1813) RL V**

Lkr. Traunstein, Hochmoor NW Inzell, 5 Ex. aus Heidekraut (*Calluna vulgaris* L.) gekeschert, 29.viii.2010; Lkr. Traunstein, Gde. Traunstein, Pechschnait im Preisinger Moos, 24.vii.2013, in sehr großer Anzahl von Heidekraut gestreift, alle IW.

***Ceutorhynchus scapularis* GYLLENHAL, 1837**

Nach DIECKMANN (1972) klettern die Käfer an der Futterpflanze (Sumpfkresse-Arten, *Rorippa*, Brassicaceae) nicht empor. Sie sind daher durch Keschern nicht zu finden und müssen gezielt gesucht werden bzw.

können in ihren Habitaten durch Gesiebe nachgewiesen werden. Wegen der geringen Datenlage lassen sich über die Häufigkeit und Verbreitung der Art keine Aussagen treffen.

Lkr. Traunstein, Gde. Grassau, 28.ii.1995, 1 Ex. gesiebt, IW.

***Ceutorhynchus pervicax* WEISE, 1883 RL 3**

Lkr. Rosenheim, Gde. Prien am Chiemsee, im Eichental, 6.vi.2012, 4 Ex. gekeschert, IW.

***Ceutorhynchus picitarsis* GYLLENHAL, 1837 RL 2**

Lkr. Kelheim, Gde. Riedenburg, Meihern an der Altmühl, 1 Ex. aus Haselgesiebe, 22.viii.2012, IW.

Lkr. München, Aubing, Mooschwaige, 4 Ex. gekeschert, leg. M. BRÄU, det. HF, coll. BRÄU, HF, IW.

***Ceutorhynchus alliariae* BRISOUT, 1860**

Monophag auf der weit verbreiteten Knoblauchrauke (*Alliaria petiolata* (BIEB.) CAV.), dennoch wird dieser Rüssler nur selten gemeldet. Eine Gefährdung ist in Anbetracht der Häufigkeit der Futterpflanze nicht erkennbar.

Lkr. Altötting, Gde. Burghausen, Salzach-Ufer bei Unterhadermark, 28.v.2013, 1 ♂ am Waldrand gekeschert, HF.

***Ceutorhynchus roberti* GYLLENHAL, 1837**

Wie die vorige Art monophag an *Alliaria petiolata*. Auch hier ist keine Gefährdung erkennbar, obwohl keine aktuellen Meldungen aus Bayern bekannt sind.

Lkr. Mühldorf am Inn, Gde. Oberflossing, Inn-Aue, 3.i.2014, 1 ♂ aus Pappel-, Erlen-, Weidengesiebe, IW.

***Parethelcus pollinarius* (FORSTER, 1771)**

= *Ceutorhynchus pollinarius* (FORSTER, 1771)

Nach RHEINHEIMER & HASSLER (2010) lebt die Art monophag an der Großen Brennessel (*Urtica dioica* L.) und bevorzugt deren ursprüngliche Standorte in feuchten Flussauen. Beim Absammeln der Futterpflanzen kann sie bei Betrachtung mit bloßem Auge sehr leicht mit dem ubiquitären *Nedyus quadrimaculatus* (LINNAEUS, 1758) verwechselt werden, was wohl dazu führt, dass die Art bei Biotopkartierungen nicht beachtet wird.

Lkr. Erding, Gde. Wört an der Sempt, Uferwiesen an der Sempt, 1 Ex. gekeschert, 24.vii.1993, IW;

Lkr. Ostallgäu, Bad Grönenbach, 28.iv.2005, 1 Ex., IW;

Lkr. Rosenheim, Gde. Prien am Chiemsee, Harraser Moos, 9 Ex. beim Abkeschern der Wiesen, 5.iv.2011, IW;

Lkr. Mühldorf am Inn, Gde. Kraiburg, Aussenbereich von Schloss Guttenburg, 1 Ex. aus Laubgesiebe, 18.ii.2014, IW;

Lkr. Traunstein, Gde. Petting, nördlich Kühnhausen, 14.iii.2014, 1 Ex.; alle IW.

***Datonychus arquatus* (HERBST, 1795) RL 3**

= *Ceutorhynchus arquatus* (HERBST, 1795)

Lkr. Berchtesgadener Land, Gde. Freilassing, östlich Gerspöck, 1.iv.2012, 1 Ex. aus einem Gesiebe solitär stehender Eichen, IW.

***Datonychus angulosus* (BOHEMAN, 1845) RL V**

= *Ceutorhynchus angulosus* BOHEMAN, 1845

Lkr. Berchtesgadener Land, Gde. Leobendorf, Haarmos westlich Abtsee, 28.vi.1992 und 3.vii.1992, je 1 Ex., det. BEHNE, leg. et coll. IW.

***Microplontus rugulosus*** (HERBST, 1795)

= *Ceutorhynchus figuratus* GYLLENHAL, 1837

Lkr. Altötting, Gde. Burghausen, Umgebung Weilhardtblick, 550 m NN, 24.xi.2006, 1 Ex. aus Buchengesiebe, IW.

***Hadroplontus litura*** (FABRICIUS, 1775)

Lkr. Traunstein, Gde. Obing, Uferbereich des Griessees, 16.ix.2010, 1 Ex. gekeschert, IW;  
Lkr. Rosenheim, Gde. Eggstätt, Weitmoos, 3 Ex. von Disteln (*Cirsium*, Asteraceae) gekeschert, 25.vi.2011, IW;  
Lkr. Garmisch-Partenkirchen, Gde. Griesen, Friedergries, 1 Ex., 24.vii.2012, IW.  
Lkr. Fürstenfeldbruck, Gde. Maisach, Fußbergmoos, 3.v.2013, 1 Ex., HF.

***Mogulones pallidicornis*** (GOUGELET & BRISOUT, 1860) **RL 2**

= *Ceutorhynchus pallidicornis* (GOUGELET & BRISOUT, 1860)

Obwohl die Art besonders im Frühjahr an Lungenkraut-Arten (*Pulmonaria*, Boraginaceae) im Laubwald gezielt gesucht werden kann, gibt es bislang nur wenige veröffentlichte Daten aus Bayern. Der Rote Liste-Status ist in Anbetracht der Häufigkeit der Futterpflanzen in Frage zu stellen.

Lkr. Traunstein, Gde. Petting, Kühnhausen am Waginger See, 28.iv.2012, 3 Ex. gekeschert, IW.

***Mogulones larvatus*** (SCHULTZE, 1897) **RL 3**

Lkr. Traunstein, Gde. Petting, nördlich Kühnhausen, Hochufer des Waginger Sees, 1 Ex. aus Laubholzgesiebe, 14.iii.2014, IW.

***Mogulones raphani*** (FABRICIUS, 1792) **RL 3**

Lebt monophag an Beinwell (*Symphytum officinale* L.). Nach RHEINHEIMER & HASSLER (2010) bevorzugt der Käfer anscheinend alte Standorte der Wirtspflanze in Fluss- und Bachauen.

Lkr. Altötting, Gde. Burghausen, Salzach-Ufer bei Unterhadermark, 28.v.2013, 11 Ex. gekeschert, HF und IW;  
Lkr. Altötting, Gde. Emmerting, Alz-Aue, 1 Ex., 8.viii.2013, IW.  
Lkr. Mühldorf am Inn, Gde. Oberflossing, Inn-Aue, 13.vii.2013, 3 Ex. von der Futterpflanze geklopft, HF und IW.

***Orobitis cyaneus*** (LINNAEUS, 1758) **RLB V**

Lkr. Traunstein, Gde. Übersee, Umgebung Moosen, 1 Ex. gesiebt, 5.xi.2010, IW.

***Stenocarus ruficornis*** (STEPHENS, 1831)

Lkr. Kelheim, Gde. Riedenburg, Meihern an der Altmühl, 22.viii.2012, 1 Ex., IW.

***Rhinusa bipustulata*** (ROSSI, 1792) **RL 0**

= *Gymnetron bipustulatum* (ROSSI, 1792)

SPRICK & SCHMIDL (2004) berichten zu dieser Art, dass es nur bis etwa 1910 Meldungen aus Bayern gegeben hat. Genauere Fundortangaben werden nicht genannt, da sich diese Angabe auf das Käferverzeichnis von HORION (1951) bezieht. Ein Vorkommen im nordöstlichen Bayern erscheint diesen Autoren jedoch als möglich, da die Art im Rheintal sich offensichtlich ausbreitet. Bei der Durchsicht der Sammlungsbestände der ZSM durch die Verfasser fanden sich 3 Belegtiere mit den Funddaten „Indersdorf, 06.08.1904“ eines unbekanntem Sammlers. Hierbei dürfte es sich um den Ort Markt Indersdorf im Lkr. Dachau handeln. RHEINHEIMER & HASSLER (2010) benennen als Gesamtverbreitungsgebiet Europa (außer Norden) bis Sibirien, Kleinasien und Nordafrika. KAHLEN (schriftl. Mitt.) kennt die Art aus Südtirol und den Südalpen (Friaul, Tagliamento bei Spilimbergo auf heißen, trockenen Ruderalstellen an Braunwurz-Arten (*Scrophularia*, Scrophulariaceae).

Lkr. Mühlendorf am Inn, Gde. Aschau, 25.iii.2012 am Inn-Hochufer westlich Fraham, in einem Gesiebe, 1 Ex., IW; Lkr. Mühlendorf am Inn, Gde. Oberflossing, Inn-Aue, 13.vii.2013, insgesamt 10 Ex. gezielt von der Futterpflanze geklopft, HF und IW.

**Erster gesicherter Nachweis für Bayern!**

***Anoplus setulosus* KIRSCH, 1870 RL 3**

Nach RHEINHEIMER & HASSLER (2010) ist die Art in Deutschland sehr lokal und aktuell nur in Bayern, Baden-Württemberg und Hessen nachgewiesen.

Lkr. Bad Tölz-Wolfratshausen, Gde. Großweil, westlich Kleinweil, 13.iii.1994, det. BEHNE, leg et coll. IW;  
Lkr. Traunstein, Gde. Bergen, Tal der Weißen Ache, 30.vi.2010, 1 Ex. gekäschert, IW;  
Lkr. Rosenheim, Gde. Neubeuern, am Inn-Damm von Laubgehölzen geklopft, 21.iv.2012, IW;  
Lkr. Mühlendorf am Inn, Gde. Oberflossing, Inn-Aue, 13.vii.2013, 1 Ex., von Schwarzerle (*Alnus glutinosa* (L.)), geklopft, HF.

***Orchestes betuleti* (PANZER, 1795) RL 3**

= *Rhynchaenus rufus* (SCHRANK, 1781)

Aus Bayern sind keine veröffentlichten Fundmeldungen bekannt. Die oligophag an Ulmen lebende Art ist nach RHEINHEIMER & HASSLER (2010) in ganz Deutschland vielerorts selten geworden.

Lkr. Mühlendorf am Inn, Gde. Aschau, Inn-Hochufer westlich Fraham, 25.iii.2012, 1 Ex. aus Laubgesiebe, IW.

***Orchestes jota* (FABRICIUS, 1787) RL 0**

In der Literatur wird als Futterpflanze Gagelstrauch (*Myrica gale* L., Myricaceae) angegeben. In Norddeutschland leben die Käfer außer an Gagelstrauch auch an Birke (*Betula*) und Erle (*Alnus*). In Baden-Württemberg scheint Birke die Hauptfutterpflanze zu sein. Dort ist die Art bislang nur aus Oberschwaben bekannt (RHEINHEIMER & HASSLER, 2010).

Lkr. Fürstenfeldbruck, Gde. Altenheggenberg, Haspelmoor, 20.vi.2008, 1 Ex. gekeschert, leg., det. et coll. K. KUHN, vid. HF;  
Lkr. Rosenheim, Gde. Raubling, Hochrunstfilze, 2 Ex., 20.v.2013, IW.

**Wiederfund für Bayern!**

***Orchestes calceatus* (GERMAR, 1821) RL 3**

= *Rhynchaenus calceatus* (GERMAR, 1821)

Die Art lebt nach RHEINHEIMER & HASSLER (2010) bevorzugt an Moorbirke (*Betula pubescens* EHRH.) und wird auch in Baden-Württemberg nur selten nachgewiesen. Die Datenlage in Bayern ist defizitär.

In der var. *semirufus* GYLLENHAL, 1827: Lkr. Rosenheim, Gde. Raubling, Hochrunstfilze, 6 Ex., 20.v.2013, IW.

***Rhynchaenus xylostei* CLAIRVILLE, 1798 RL 2**

= *Rhynchaenus lonicerae* (FABRICIUS, 1801)

In den letzten Jahrzehnten aus Bayern nur selten gemeldet. Die Art konnte jedoch durch gezielte Nachsuche an der Futterpflanze Rote Heckenkirsche (*Lonicera xylosteum* L.) mittels Klopfschirm und Gesiebe von den Autoren in Südbayern mehrfach und zeitweise in Anzahl festgestellt werden. Die Art dürfte demnach in Bayern unterkariert sein. Der Rote Liste-Status ist zu überprüfen.

Nachweise (auszugsweise):

Lkr. Traunstein, Gde. Übersee, Tiroler Ache-Aue, 19.x.2010, 1 Ex. gesiebt, IW; Lkr. Traunstein, Gde. Petting, Kühnhäuser am Waginger See, 28.iv.2012, 13 Ex. geklopft, IW; Lkr. Traunstein, Gde. Übersee, Tiroler Ache-Aue, 2.viii.2012, in Anzahl geklopft, HF;  
Lkr. Mühlendorf a. Inn, Gde. Aschau, Inn-Hochufer westlich Fraham, 25.iii.2012, 1 Ex., IW; Lkr. Mühlendorf am Inn, Gde. Oberflossing, Inn-Aue, 13.vii.2013, in Anzahl geklopft und 2.i.2014 in Anzahl gesiebt, HF.

Lkr. Rosenheim, Gde. Neubeuern am Inn, Inndamm, 27.iv.2012, in großer Anzahl geklopft, IW.  
Lkr. Dachau, Gde. Amper-Ufer bei Haimhausen, 18.iv.2010, 1 Ex. gesiebt, HF.

***Isochnus angustifrons* (WEST, 1916) RL 3**  
= *Rhynchaenus angustifrons* (WEST, 1917)

Lkr. Berchtesgadener Land, Gde. Schneizlreuth, Aschauer Klamm, 29.vi.2011, 6 Ex. von Weidengehölzen geklopft, IW.

### Danksagung

Wir danken Herrn Manfred KAHLEN (Innsbruck) und Herrn Heinz BUSSLER (Feuchtwangen) für ihre Auskünfte zu bestimmten Arten, den Herren Dr. Michael BALKE und Dr. Lars HENDRICH (Zoologische Staatssammlung München) für Ihre Unterstützung und bei Herrn Werner WOLF (Bindlach) für die Aufbereitung des Manuskripts.

### Literatur

- BUSSLER, H. & H. FUCHS (2006): 23. Bericht der Arbeitsgemeinschaft Bayerischer Koleopterologen. – Nachrichtenblatt der bayerischen Entomologen **55** (1/2): 11–19.
- DIECKMANN, L. (1972): Beiträge zur Insektenfauna der DDR: Coleoptera – Curculionidae (Ceutorhynchinae). – Beiträge zur Entomologie **22** (1/2): 3–128.
- ENTOMOFAUNA GERMANICA Verzeichnis der Käfer Deutschlands: [www.colkat.de](http://www.colkat.de).
- FRIESER, R. (1981): 7. Unterfamilie: Otorhynchinae. In: FREUDE, H., K. W. HARDE, G. A. LOHSE (Hrsg.): Die Käfer Mitteleuropas **10**: 184–223. – Krefeld.
- FUCHS, H. & H. BUSSLER (2013): 30. Bericht der Arbeitsgemeinschaft Bayerischer Koleopterologen. – Nachrichtenblatt der bayerischen Entomologen **62** (1/2): 10–14.
- GEISER, R. (1980): 8. Bericht der Arbeitsgemeinschaft Bayerischer Koleopterologen. – Nachrichtenblatt der bayerischen Entomologen **29** (3): 33–44.
- GEISER, R. (1984): 12. Bericht der Arbeitsgemeinschaft Bayerischer Koleopterologen. – Nachrichtenblatt der bayerischen Entomologen **33** (3): 65–84.
- GERSTMEIER, R. (1993): 15. Bericht der Arbeitsgemeinschaft Bayerischer Koleopterologen. – Nachrichtenblatt der bayerischen Entomologen **42** (4): 107–112.
- HORION, A. (1951): Verzeichnis der Käfer Mitteleuropas (Deutschland, Österreich, Tschechoslovakie). 2. Abteilung: Clavicornia, Terebrantia, Heteromera, Lamellicornia, Phytophaga, Rhynchophora, S. 277–538. – Stuttgart.
- KÖHLER, F. (2000): Erster Nachtrag zum Verzeichnis der Käfer Deutschlands. – Entomologische Nachrichten und Berichte (Dresden) **44**: 60–84.
- KÖHLER, F. & B. KLAUSNITZER (1998): Entomofauna Germanica, Verzeichnis der Käfer Deutschlands. – Entomologische Nachrichten und Berichte (Dresden), Beiheft **4**.
- RHEINHEIMER, J. & M. HASSLER (2010): Die Rüsselkäfer Baden-Württembergs. – Landesamt für Umwelt, Messungen und Naturschutz Baden-Württemberg. – Verlag Regionalkultur, 936 S.
- SPRICK, P., J. SCHMIDL, H. KIPPENBERG & L. BEHNE [2004]: Rote Liste gefährdeter Rüsselkäfer (Coleoptera: Curculionoidea) Bayerns, S. 166–171. In: BAYERISCHES LANDESAMT FÜR UMWELTSCHUTZ (Hrsg.): Rote Liste gefährdeter Tiere Bayerns. – Schriftenreihe LfU **166** (2003).
- SPRICK, P., H. KIPPENBERG, J. SCHMIDL & L. BEHNE (2003): Rote Liste und Artenbestand der Rüsselkäfer Bayerns. – Naturschutz und Landschaftsplanung **35** (6): 179–192.
- SPRICK, P. & J. SCHMIDL (2004): Nachweise phytophager Käfer in Bayern (Coleoptera: Nitidulidae, Phalacridae, Chrysomelidae, Bruchidae et Curculionoidea), zugleich erster Nachtrag zur Liste bayerischer Rüsselkäfer. – Entomologische Zeitschrift, Stuttgart **114** (4): 163–168.

WOLF, I. (2011): Zur Verbreitung der Arten *Acalles (Onyxacalles) croaticus* (BRISOUT, 1867) sowie *Acalles (Onyxacalles) pyrenaicus* (BOHEMAN, 1844) in Bayern (Curculionidae, Cryptorhynchinae). – Nachrichtenblatt der bayerischen Entomologen **60** (3/4): 86–89.

Anschriften der Verfasser:

Ingo WOLF  
Hofhamerstraße 34  
83093 Bad Endorf  
E-Mail: mwolf394418017@aol.com

Herbert FUCHS  
Zielstattstraße 58  
D-813797 München  
E-Mail: herbertsfuechse@online.de